

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petizzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[16525.] Hannover, den 16. Juli 1863.
P. P.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und buchhändlerischen Collegen mache ich unter herzlichster Danksagung für das mir vielseitig bewiesene gütige Wohlwollen und Vertrauen die ergebene Anzeige, dass ich in Folge meines vorgerückten höheren Alters mein hier seit langen Jahren bestehendes Geschäft, was ich aber seit 16 Jahren grösstentheils auf Antiquariat, Besorgung von Sortiment und Kunsthandel beschränkte, an Herrn Gustav Othmer aus Schöningen am 13. Mai a. c. verkäuflich abgetreten habe. Ebenfalls verkaufte ich selbigem mein geräumiges Wohnhaus und trat es am 1. Juli ab. Activa und Passiva beider Gegenstände bleiben mir bis zum Tage der Abtretung.

Herr Gustav Othmer, der als gelernter Buchhändler sich im ganzen Umfange des Verkehrs die erforderlichen Kenntnisse erworben hat und befähigt ist, das Geschäft in seinem seit langen Jahren erworbenen guten Rufe fortzuführen und zu erweitern, wird selbiges in dem mitangekauften Hause unter der Firma:

Fr. Cruse's antiquarische Buchhandlung

fortführen. Ich will selbigem dem Wohlwollen der geehrten Herren Collegen bestens empfohlen haben, indem er sich des ihm geschenkten Vertrauens durch reelle und pünktliche Erfüllung seiner Obliegenheiten würdig zeigen wird.

Mit Hochachtung empfiehlt sich allen bekannten und unbekanntem Geschäftsfreunden zur Fortdauer ihres Wohlwollens

ergebenst
Fr. Cruse.

Hannover, am 16. Juli 1863.
P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Fr. Cruse ersehen Sie, dass ich dessen bisher unter der Firma Fr. Cruse geführte antiquarische Buch- und Kunsthandlung käuflich erworben habe.

Ich werde das seit einer sehr langen Reihe von Jahren im besten Rufe stehende Geschäft in Verbindung mit einer Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

Fr. Cruse's antiquar. Buchhandlung
(Gustav Othmer)

fortführen und, um demselben eine grössere Ausdehnung zu geben, mit dem Gesamt-Buchhandel in directe Verbindung treten.

Mit hinreichenden Geldmitteln versehen, um dem Geschäft einen gedeihlichen Aufschwung geben zu können, und unterstützt durch den ausgedehnten Kundenkreis, den die Firma Fr. Cruse nicht nur in der Stadt, sondern auch im ganzen Königreich Hannover besitzt, erlaube ich mir vertrauensvoll die Bitte an Sie zu richten:

„mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.“

Während einer 15jährigen ununterbrochenen Thätigkeit in den Handlungen der Herren Gerstenberg in Hildesheim, Adler & Dietze in Dresden, Rümpler's Sortiment (Th. Schulze) in Hannover, worüber Ihnen beigedruckte Zeugnisse nähere Auskunft geben, fand ich hinreichende Gelegenheit, mir die zur selbständigen Führung eines Geschäfts erforderlichen Kenntnisse anzueignen, und verbunden mit einer ausgebreiteten Bekanntschaft am hiesigen Platze, hege ich die feste Ueberzeugung, dass mein Geschäft, welches nun bereits seit dem Jahre 1818 sehr gut bestanden hat, auch ferner in der Reihe der übrigen hiesigen Handlungen ehrenvoll bestehen wird.

Hannover, die immer mehr aufblühende Stadt von jetzt bereits 75,000 Einwohnern, der Sitz sämtlicher hohen Behörden des Landes, und durch seine Schulanstalten besonders berühmt, bietet für den Buchhandel eine sehr ergiebige Absatzquelle, und darf ich hoffen, dass es meiner Thätigkeit gelingen werde, für diejenigen Herren Verleger ein gutes Resultat herbeizuführen, die meinem Streben durch Conto-Eröffnung entgegenkommen.

Durch pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, wie durch recht thätige und umsichtige Verwendung für Ihren Verlag werde ich mich bestreben, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Ich werde meinen Bedarf im Allgemeinen baar beziehen, Novitäten aber unverlangt nicht annehmen; dagegen erbitte ich mir Prospecte, Wahlzettel, antiquarische und Auctions-Kataloge, letztere in 10—12-facher Anzahl stets sogleich nach Erscheinen und gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen.

Meine Commission hatte Herr F. Volckmar in Leipzig die Güte zu übernehmen, und setze ich denselben in den Stand, Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einlösen zu können.

Gestatten Sie mir noch, Ihre Aufmerksamkeit auf das von mir herausgegebene Vademecum des Sortimenters, das bereits in 800 Exempl. Eingang bei vielen der Herren Collegen gefunden hat und über dessen Brauchbarkeit sich günstige Recensionen mehrfach ausgesprochen haben, zu lenken, zu dessen Verschreibung Sie sich gef. des angehängten Bestellzettels bedienen wollen.

Indem ich mich somit Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll
ergebenst

Gustav Othmer.

Wird zeichnen:

Fr. Cruse's antiquar. Buchhandlung
Gustav Othmer.

* Ein von mir eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Fr. Rud. Gustav Othmer aus Schöningen hat bei mir von Ostern 1848 bis Ostern 1853 den Buchhandel erlernt, und dann bis heute in der von mir früher besessenen Buchhandlung, sowie später in der Buchhandlung meiner Söhne, Gebr. Gerstenberg, als Gehilfe gearbeitet.

Der Wahrheit gemäss kann ich demselben das Zeugnis geben, dass er sich während dieser ganzen Zeit stets zu meiner Zufriedenheit betragen hat. Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seiner ferneren Laufbahn.

Hildesheim, 31. Mai 1856.

gez. **Const. Gerstenberg**,
früher Besitzer der Gerstenberg'schen
Buchhandlung.

Herr G. Othmer aus Schöningen hat uns seit dem 1. Januar 1854, wo die Gerstenberg'sche Buchhandlung an uns überging, bis heute treu zur Seite gestanden und sich sowohl durch reges Interesse und umsichtige Thätigkeit für das Geschäft im Ganzen, wie durch unermüdeten Fleiss und grosse Pünktlichkeit bei allen ihm übertragenen Arbeiten insbesondere, dann aber auch durch ein ganz untadelhaftes Betragen unsere volle Zufriedenheit erworben. Bei seinem Austritte aus unserm Geschäft bezeugen wir ihm dies gern der Wahrheit gemäss und mit dem Wunsche, dass ihm dies Zeugnis zur wohlverdienten Empfehlung auf seiner ferneren Laufbahn gereichen möge.

Hildesheim, 28. Mai 1856.

gez. **Gebr. Gerstenberg**,
in Firma: Gerstenberg'sche Buchhandlung.

Herr Fr. Rud. Gustav Othmer, aus Schöningen in Hannover gebürtig, hat vom 1. Juni 1856 bis 1. Juli 1859 in unserer Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet und namentlich dem Sortiment vorgestanden. Durch regen Fleiss und lebhaftes Interesse für unser Geschäft, verbunden mit strenger Rechtlichkeit, hat sich derselbe unser volles Vertrauen und unsere vollkommene Zufriedenheit erworben, so dass wir mit Vergnügen ihm dieses Zeugnis ausstellen.

Dresden, 1. Juli 1859.

gez. **Adler & Dietze**.

Herr Gustav Othmer aus Schöningen war seit Mai 1859 bis 1. April 1863 in meinem Geschäft als Gehilfe thätig und hat sich während dieser Zeit stets als ein fleissiger, redlicher und zuverlässiger Mitarbeiter bewährt. Ich wünsche ihm bei seinem Austritte das beste Wohlergehen.

Hannover, 1. April 1863.

Theodor Schulze.

Dobrau b. Krappitz, am 1. September 1863.
P. P.

[16526.] Hiermit bringe ergebenst zur Kenntnissnahme, dass ich sämtlichen Verlag von Hrn. Eugen von Sobbe in Emsbetten mit Ausnahme von A. Schröder, Gedichte, welche bereits früher an Hrn. Wienand in Paderborn (Commissionär: Gebhardt & Reiland) übergingen, ohne Passiva, aber mit allen Ac-